

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure

**Band:** 25 (1958-1959)

**Heft:** 68

**Artikel:** V. Internationaler Kongress für Sedimentologie 1958

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-189568>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **V. Internationaler Kongress für Sedimentologie 1958**

Der fünfte Internationale Kongreß für Sedimentologie fand in der Zeit von 2. bis 11. Juni 1958 in der Schweiz statt.

Für den ersten Teil der Tagung wurde Genf als Verhandlungsort gewählt, wo neben aktuo-sedimentologischen Fragen hauptsächlich Probleme der Flysch-Sedimentation zur Diskussion standen. Das einführende Referat zu diesem Thema hielt Prof. A. Lombard. Eine Exkursion unter der Leitung der Herren Prof. Ed. Paréjas und A. Lombard führte auf den Salève.

Nach einer Exkursion in die Haute-Savoie reisten die Kongreßteilnehmer nach Lausanne, wo nach einleitenden Vorträgen der Herren A. Bersier und R. F. Rutsch die Molasse-Sedimentation als Hauptthema behandelt wurde.

Exkursionen unter Leitung der Herren P. D. A. Bersier, Prof. H. Badoux und Prof. J. Tercier führten in die Molasse und den Flysch der Region von Bulle-Greyerz-Vevey-Mont Pélerin und in das heutige Rhonedelta.

Anschließend an die Sitzungen in Lausanne folgten am 8. und 9. Juni eine von Prof. A. Lombard geleitete Exkursion in den Flysch (Col du Pillon-Diablerets-Gsteig-Gstaad-Saanenmöser-Saanen) und am 10. und 11. Juni unter Leitung von Professor R. F. Rutsch in die Molasse und den Flysch des Gurnigelgebietes und des Oberemmentals.

Die am Kongreß gehaltenen Vorträge erscheinen in Band 51 der Eclogae Geol. Helvetiae.

## **Buchbesprechung**

### **Die geotektonische Entwicklung des Apennin-Systems**

Von R. B. BEHRMANN

Geotekt. Forsch. 12, 1–99, Stuttgart, Januar 1958.

Der Verfasser unterteilt seine Betrachtung der geotektonischen Entwicklung des Apennin-Systems in drei Abschnitte: Zuerst beleuchtet er die paläogeographische und tektonische Entwicklung dieses Gebirges; anhand von eigenen Untersuchungen und der reichlich benutzten Literatur baut er ein anschauliches Bild des Werdeganges des Apennins und seiner Nachbargebiete auf.

Im zweiten Abschnitt versucht Behrmann, mit der nötigen kritischen Einstellung den bisherigen Forschungsergebnissen gegenüber, das Ausmaß der alpidischen Tektonik im Apenningebirge festzustellen und weist dabei auch auf die noch vorhandenen Lücken unserer Kenntnisse hin.

Abschließend faßt er die Betrachtungen über die Geotektonik des Appenins in einigen Kapiteln zusammen und bespricht die Stellung dieses Gebirgsbogens im westmediterranen Faltensystem.

Die Arbeit gibt einen sehr klaren allgemeinen Überblick über den Appeninenbogen, legt aber auch viele Detailuntersuchungen vor, auf welchen diese Betrachtungen ruhen. Die vielen Tafeln und Abbildungen tragen wesentlich dazu bei, das Verständnis der komplexen Verhältnisse zu erleichtern. Das ausgedehnte Literaturverzeichnis ermöglicht es, ohne große Schwierigkeiten tiefer in das Gebiet einzudringen. *R. V. Blau*